



Nr. 10.

Luxemburg, 7. März 1886.

V. Jahrg.

Inhalt: Das versunkene Schloß, Poesie von Felix Gredt. — Histoire de la seigneurie d'Ell, von R. Liez. — Die handschriftlichen Quellen zur Geschichte der Abtei Echternach, von R. van Werveke. — Documents imprimés concernant la révolution de 1830.

Alle Rechte vorbehalten.

Korrespondenzen und Beiträge adressiere man an
Prof. Dr. A. van Werveke, Luxemburg, 16, Avenue Monterey.

Das versunkene Schloß

(im Bofferdanger Moor bei Oberkerfchen).

Der Regen strömt, die Stürme sausen,
Es reißt und rast und ächzt und kracht;
Die Windsbraut zu der Menschen Grausen
Durchheult die dunkle Sturmesnacht.
Und durch die Nacht erglänzt ein Schloß,
Erglänzt noch heller als am Tage.
Und wären alle Stürme los,
Noch lauter tobt des Grafen Troß
Im Schloß beim Festgelage.

Es ragen hoch des Schlosses Hallen,
Der Kön'ge Prachtpalästen gleich.